

Liebe auf Umwegen

Crazy in Love J²

Von Priestly

Kapitel 7: Entertainer

Also ich will nur mal feststellen auf meinem Lap ist es noch nicht mitten in der Nacht und somit auch noch Dienstag ... nur mal so ...
ja ja ich weiß es hat wieder gedauert -.-
und ich bin auch nicht wirklich zufrieden mit dem Kapitel aber was soll ich machen
das nächste wird wieder besser versprochen
war einfach nicht so gut drauf und hatte auch zeitliche Probleme
Verzeihung dafür
aber naja
jetzt geht es auch schon weiter
viel Spaß trotzdem!!!!!!

~~~~~

„Ich kann es wirklich nicht glauben, und ich dachte ich würde dich schon etwas kennen aber... das jetzt?“ Rabea schüttelte ungläubig den Kopf.

„Und da wunderst du dich ernsthaft, warum ich dich für schwul gehalten habe??? Also ja klar ich meine es ist ja nicht wichtig stimmt schon! Verlobt zu sein, das ist doch heute zu Tage wie ... hm .... wie schon mal eine Arschbombe gemacht zu haben.“

„Was war denn das jetzt für ein Vergleich? Da siehst du es, wie du mich fertig machst!“ Rabea blickte ihn wütend an.

„Ich weiß ja auch nicht, es ist mir einfach entfallen, ich dachte wirklich ich hätte es dir schon längst erzählt!“ Jared versuchte sich so gut wie möglich aus dem Schlamassel wieder heraus zu winden.

„Ja klar ... ich meine als ich dir die ganze Zeit von Andy vorgeschwärmt habe ... wie wäre es da gewesen - mal so eine klitzekleine Andeutung: Ach übrigens ich bin ja auch verlobt.“

„Nein der Herr erzählt mir nur was von Jensen ... Jensen hier und Jensen da ... naja und auch von deinen Hunden aber ... deine Freundin – keine Silbe, kein Wort ... was bist du denn für einer – also wirklich.“ Rabea konnte es einfach nicht glauben, da

trafen sich die beiden bereits seit 1 Monat immer Dienstags zum Essen und erzählten über Gott und die Welt. Und sie hatte wirklich gedacht, in Jared einen guten Freund hier in Vancouver gefunden zu haben und jetzt das.

„ Du bist echt so ein typischer Mann und ich dachte du wärest anders ... eben auch etwas Besonderes, wie Andy ... aber nein ... genau so verlogen wie alle Andern!“ Sie war wirklich enttäuscht von ihm, erst die Sache mit dem Beruf und nun.... Sie nahm ihre Tasche und zog sich ihre Jacke über und verließ das Lokal.

„Ach komm schon, dass kann doch jetzt nicht dein ernst sein, Rabea warte mal.“ Jared wusste wirklich nicht warum, sie jetzt so übertreiben musste. Ja und ... dann hatte er eben nicht gesagt, dass er verlobt war und - naja ... und, dass er ein, nicht ganz unbekannter Schauspieler war hatte er ihr wohl auch nicht unbedingt unter die Nase gerieben. Aber warum auch, so war es ihm viel lieber, wenn SIE ihn wirklich als ganz normalen Menschen, wie jeder andere auch sah und nicht ein Star. War er das überhaupt ... es waren ihre Worte gewesen. Obwohl sie ihm in dem gleichen Atemzug ein Arsch genannt hatte.

\*\*\*\*\*

Rückblick:

Rabea kam gerade nach einem langen Uni-Tag nach Hause, Jared hatte ihr auf Band gesprochen, dass er doch, heute Abend für sie Zeit hatte, weil sein „Kumpel“ doch keine Zeit für ihn hatte ... naja es kam ihr eher so vor als wäre es ein imaginärer Freund, weil sie nur von ihm erzählt bekam , ihn aber noch nie zu Gesicht bekommen hatte. Existierte dieser Jensen überhaupt, von dem Jared immer sprach ... und er wollte ihr weiß machen, er sei nicht schwul ... also wirklich wie konnte man so viel von einer Person sprechen, wenn man nichts für sie empfand. Sie redete auch nur von Andy, aber er war ja auch ihr Verlobter - der alleine in Deutschland zurück geblieben war.

Warum musste der Mann auch ein wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Universität sein, hätte er nicht einfach mit zu ihrem Auslandssemester kommen können. Nein er musste ja arbeiten und sie hier alleine lassen. Aber zu mindestens hatte sie Jared, er war wirklich großartig ... in vielerlei Hinsicht, mittlerweile trafen sie sich jeden Dienstag, weil Sie nur mittags Uni hatte und er frei, und sein „Mitbewohner“ golfen ging ... wär ging denn bitte mit Anfang 30 golfen ... naja texanische Männer anscheinend.

Auf jedem Fall hieß das, dass Jared den ganzen Dienstagnachmittag und Abend mit ihr verbrachte. Auch sonst wenn sie gerade frei hatte und er nichts zu tun, oder eher SEIN Jensen beschäftigt war, gingen sie zusammen einkaufen oder gemeinsam was essen.

Jared zeigte ihr ganz Vancouver. Sie gingen gemeinsam im Stanley Park spazieren oder liefen in Granville Island an der Promenade entlang. Sie hatten immer ihren Spaß und Jared war wirklich ein richtig guter Freund geworden.

Also Jared hatte nun doch für sie Zeit und das hieß, schnell duschen und umziehen.

Sie schaltete wie immer den Fernseher ein und ging unter die Dusche ... sie mochte es einfach nicht alleine zu sein und so gefiel es ihr Stimmen im Haus zu hören, auch wenn niemand da war und es lediglich die Flimmerkiste war.

Sie kam gerade frisch geduscht heraus und wühlte in ihrem Kleiderschrank nach einem passenden Outfit als sie etwas hörte was sie erschrocken aufblicken ließ.

Hatte der Kerl gerade Jared Padalecki gesagt, wie cool war das denn, da gab es doch tatsächlich noch jemand der so einen seltsamen Namen hatte.

Was war das eigentlich, sie hatte einfach einen Sender eingeschaltet ... war wohl ein Special von den Serien, die auf diesem Sender liefen ... wow das musste sie ihm später sagen, ob er wusste, das er einen Namensvetter hatte ... Sachen gab's ... der Kerl musste wohl ein Schauspieler sein ... er musste

Was zur Hölle – Rabea ließ ihr Glas welches sie gerade in die Hand genommen hatte, um sich etwas zu trinken ein zu schenken, einfach fallen ...

Was meinte der .... Gilmore Girls ... das hatte sie doch auch mal gesehen und sein Serienpartner hieß Jensen ... also das war ja ... wie hieß die Serie ... Super ... was ... ach Supernatural ... oh Andy hatte mal was erwähnt aber gesehen hatte sie das nie ... Horror und sie das vertrug sich einfach nicht ... ach jetzt kam wohl so etwas wie ein Trailer, das wollte sie sich jetzt doch mal genauer ansehen ...

„What the hell“ ... also wie ... was der Kerl ... der sah doch irgendwie ... also mit kürzeren Haaren ... könnte man ja fast sagen, dass er .....

„NEIN“ schrie sie laut auf ... das konnte einfach nicht sein, das war IHR Jared und er spielte ... was - Sam Winchester ... er war ein Schauspieler ein ... Dieser ... dieser ... argh .... hatte ihr doch gesagt, er wäre eine Art Entertainer und ich ... ich dachte echt ... das zahl ich dem Idioten heim ....

15 Minuten später

Jared wartete jetzt schon eine viertel Stunde auf sein Mädchen aber sie brauchte wohl wie immer länger, Frauen ... nie wussten sie was sie anziehen sollten.

Er wartete vor dem Restaurant auf sie und hatte wie immer seine Mütze tief in die Stirn gezogen, es musste ja kein Fan ihn hier erkennen. Schließlich wusste Rabea immer noch nicht wer er wirklich war, eigentlich fühlte er sich mies dabei aber er hatte sie ja nicht direkt angelogen, sondern eben nur die Wahrheit ausgeschmückt.

Und so war es wirklich viel schöner mit ihr. Kein nervöses Gestotter oder die Versuche durch ihn berühmt zu werden. Er hasste es wenn man ihn ausnutzte ... nie konnte er sich einer Freundschaft 100% sicher sein ... außer natürlich bei seinen Kollegen denen es genauso erging. Jensen und Chad ... ihnen konnte er vertrauen. Jareds Gedankengänge wurden schier unterbrochen, als eine Frau hinter ihm laut rief:

„Ist das nicht Jared Padalecki der Schauspieler ... du bist ja so geil.... Wow ... ich muss ein Autogramm haben.“

Was war denn das für eine, hätte die sich nicht leiser verhalten können, so wie sie geschrien hatte ... da musste doch ... oh nein ... natürlich ein Gemurmel fing um ihn herum an und alle Menschen in der Umgebung drehten sich zu ihm und meinten: „Ich auch ... ich will auch ein Autogramm!!!“

Jared wollte sich gerade zu der Übeltäterin herumdrehen, als er auch schon eine Ohrfeige bekam.

„WAS ZUR HÖLLE ... Was erlauben sie sich!“ schrie Jared die Fremde an um auch schon festzustellen, dass es keine Fremde war.

„Was ich mir erlaube, das könnte ich dich fragen DU „STAR“. Du hast mich angelogen, du Arsch ... ich kann es echt nicht glauben, und dann machst du dich auch noch über mich lustig.

Wenn ich gesagt habe die Leute starren uns an oder reden über uns.

Du bist echt so gemein, was dachtest du was ich machen würde ... die nächste Zeitung anrufen und sagen, wo du bist? Oder dich verkaufen ...

ich dachte wirklich ...!“ In den Augen von ihr bildeten sich Tränen und liefen langsam ihre Wangen entlang.

Als Jared das sah zog sich alles ihn ihm zusammen, ein beklemmendes Gefühl machte sich in seiner Brust breit. Was hatte er da nur wieder angerichtet. Er wollte sie doch niemals verletzen, doch genau das hatte er gerade getan.

Während er noch dabei war, sich etwas einfallen zu lassen, wie er das Schlamassel nur wieder gut machen konnte, lief Rabea einfach davon.

Oh weh, das konnte schwierig werden.

Rückblick ende

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Er folgte ihr aus dem Restaurant und hatte sie gerade erreicht um sie an der Schulter fest zuhalten.

„Ach komm schon, sei nicht böse Kleines ...“ weiter kam er nicht denn sein Handy klingelte und Jaredsblick wechselte von welpisch tot traurig zu entschuldigend als er abnahm.

„Ja bitte?“ Aus Jareds Gesicht wich jegliche Farbe und er fing plötzlich an zu zittern ... Rabea sah ihn geschockt an, erst wollte sie sich aus seinem Griff befreien, als sie sah wie blass er plötzlich wurde und dann gaben auch schon seine Knie nach. Erschrocken versuchte sie den Aufprall abzufangen und hielt den Riesen so gut es ihr möglich war

fest und ging mit ihm zu Boden.

„Jared, was ist denn passiert ... Jared jetzt sag doch was!“ Rabea war wirklich beunruhigt, was war denn nur geschehen?

„Jensen er ... er ... oh mein Gott ich muss sofort ins Krankenhaus!“

~~~~~

Oh weh was ist denn da nur passiert o.O muahahahaha
wie wäre es mit FB wenn auch nur ganz kurz????

und wer sich dafür interessiert was rabea da gesehen hat im tv hier der link
<http://www.youtube.com/watch?v=11XvWtn5NnE>